Was muess en Samariter ha?

Autor(en): **T.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 15

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-545200

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 15. — VII. Jahrgang. 1. August 1899.

Das Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75.
Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halbjährlich 2 Fr. —
Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.

Insertionspreis:
(per einspaltige Petitzeile):
Für die Schweiz . . . . . 30 Ct.
Für das Ausland . . . . . 40 „
Reklamen:
1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des schweizerischen Samariterbundes.
Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
Alle die **Administration** betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen 2c. sind bis auf weiteres zu richten an Hrn. **Louis Cramer,** Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Was mueß en Samariter ha?

Was mueß en Samariter ha,
Damit er wacker hälfe cha?
Damit die Tüt Vertraue hei
Und allzyt uf ihn zelle cheu?

Vor allem mueß en so ne Ma
Verbandzüüg allergattig ha
Und mueß au wüsse jeder Zyt,
Wo de die Rustig öppe litt.

Derzue g'hört ferner au Verstand,
E heit're Chopf, e sich'ri Hand,
Damit er weiß es jedes Mal,
Was mache bi me Unglücksfall.

Und ohni Courage geit's au nit,
Wo's wüesti, bösi Wunde git;
En rächte Samariterma
Darf absolut kei Gruuse ha.

Doch d's Wichtigste vor allem isch,
Daß geng sys Härz blibt liebifrüsch,
Daß er nit bloß en chalte Stei
Dert het, wo andri d's Härzli hei;

Daß er au füehlt im eigne Härz
Des Nächste Tyde und d'r Schmärz,
Daß er mit Sorgfalt und mit Müej
Die Wunde guet verbinde tüej.

De fragt er nit: „Was treit's m'r y?"
Er het en schönere Lohn d'rby:
Das isch sy Lohn, wenn s'Gwüsse spricht:
„Du hescht erfüllt di Christepflicht!"

So settig Samariterlüt,
Die cha me bruuche jeder Zyt;
Drum wei m'r schaffe je und je,
Damit m'r settig Manne gäh.

F. H.